

Vielen Dank

Wir möchten uns bei Ihnen für die Wahl von MotorGuide bedanken, einem der besten Trolling-Motoren auf dem Markt. Viele Jahre Erfahrung fließen bei der Herstellung der qualitativ besten Produkte ein. MotorGuide hat auf dieser Grundlage einen guten Ruf für strengste Qualitätskontrollen, ausgezeichnete Qualität, Langlebigkeit, lange Leistungsfähigkeit und besten Kundendienst gewonnen.

Bitte lesen Sie dieses Handbuch vor Inbetriebnahme des Motors gut durch. Dieses Handbuch dient dazu, Ihnen beim Betrieb, sicheren Gebrauch und der Pflege Ihres Trolling-Motors zu helfen.

Wir möchten uns nochmals bei Ihnen für Ihr Vertrauen in MotorGuide bedanken.

HÖREN SIE NIE AUF ZU LERNEN. HÖREN SIE NIE AUF SICH ZU VERBESSERN. UND HÖREN SIE UNTER KEINEN UMSTÄNDEN AUF MIT DEM ANGELN.

Garantiehinweis

Das von Ihnen gekaufte Produkt wird mit einer **2-jährigen Garantie** von MotorGuide geliefert. Die Garantiebedingungen sind im Abschnitt **Garantieinformationen** in diesem Handbuch dargelegt. Der Garantieabschnitt enthält eine Beschreibung der Garantieleistungen, die Laufzeit der Garantie, **wichtige Ausschlüsse und Beschränkungen** sowie andere relevante Informationen. Lesen Sie sich diese wichtigen Informationen bitte durch.

Die hierin enthaltenen Beschreibungen und technischen Daten galten zum Zeitpunkt der Drucklegung. Mercury Marine behält sich das Recht vor, zum Zwecke der ständigen Verbesserung Modelle jederzeit auslaufen zu lassen und technische Daten, Konstruktion und Verfahren ohne Vorankündigung oder daraus entstehende Verpflichtungen zu ändern.

MotorGuide, Lowell, Michigan USA

Litho in den USA.

© 2010, MotorGuide

Mercury, Mercury Marine, MerCruiser, Mercury MerCruiser, Mercury Racing, MotorGuide, Mercury Precision Parts, Mercury Propellers, Mariner, Quicksilver, #1 On The Water, Alpha, Bravo, Bravo Two, Pro Max, OptiMax, Sport-Jet, K-Planes, MerCathode, RideGuide, SmartCraft, Total Command, VesselView, Zero Effort, Zeus, M mit Wellenlogo, Mercury mit Wellenlogo und das SmartCraft Logo sind eingetragene Marken der Brunswick Corporation. Das Mercury Product Protection Logo ist eine eingetragene Dienstleistungsmarke der Brunswick Corporation.

Allgemeine Informationen

MotorGuide Garantie.....	1
Allgemeine Informationen.....	2
Notieren der Seriennummer.....	3
Verantwortung des Bootsführers.....	4
Sicherheitshinweis für Passagiere.....	4
Vorschläge zur Sicherheit beim Bootsfahren.....	4
Identifizierung von Bauteilen.....	6
Aus- und Einziehen der Pinne.....	8
Anbau des Propellers.....	8

Verdrahtung und Batterie

Batterie-Vorsichtsmaßnahmen.....	10
Standardverfahren.....	10
Batterieempfehlungen.....	10
Abkürzungen für die Kabelfarbcodes.....	10
Verlegung der Kabel und Drähte.....	11

Installation der Montagehalterung

Anbau einer Spiegelplattenbefestigung.....	15
Anbau einer Ponton-Montagehalterung.....	15
Anbau einer Bugbefestigung.....	15

Betrieb eines bugmontierten Modells

Einbau des Motors in die Montagehalterung.....	17
Ausbau des Motors aus der Montagehalterung.....	17
Anheben und Absenken des Trolling-Motors.....	17
Einstellen des Lenkwiderstands (Motor mit Handhebel).....	19
Einstellung der Eintauchtiefe des Motors.....	19

Betrieb des Trolling-Motors

Fahrtrichtungsanzeiger.....	21
Drehzahlregelung.....	22
Kontinuierlich/Kurzzeitig/Hoch-Bypass.....	22
Drehzahlregelung mit Ruderpinnen-Drehgriff.....	23
Permanenter Einbau des Fußpedals.....	23

Wartung

Pflege des Trolling-Motors.....	24
Inspektions- und Wartungsplan.....	24
Vorbereitung zur Lagerung.....	25
Prüfung der Batterie.....	25
Ab- und Anbau des Propellers.....	26
Nur Great White Modelle für Salzwasserbetrieb.....	26

Serviceunterstützung für Eigner

Fehlersuche.....	27
Serviceunterstützung.....	29
Mercury Marine Serviceniederlassungen.....	29

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

MotorGuide Garantie

BEWAHREN SIE DEN ORIGINALEN KAUFBELEG ODER DEN KAUFVERTRAG BITTE AUF.

1. MotorGuide gewährleistet dem Erstkäufer eines elektrischen Trolling-Motors, der für Freizeitanwendungen genutzt wird, dass der Motor für die Dauer von zwei (2) Jahren frei von Material- oder Verarbeitungsfehlern ist.
2. Um Garantieleistungen in Anspruch nehmen zu können, muss der Käufer den Motor (frachtfrei und versichert) an einen autorisierten MotorGuide Vertragshändler senden oder zurückgeben. DEN MOTOR NUR DANN AN DIE VERKAUFSTELLE ZURÜCKBRINGEN, wenn es sich um einen Vertragshändler handelt. Per Post zurückgesendete Produkte müssen sorgfältig verpackt werden und eine Beschreibung der Art des Problems und/oder des gewünschten Service sowie die Anschrift und Telefonnummer des Kunden enthalten. Um Garantieleistungen für ein zurückgegebenes Produkt zu erhalten, muss der Sendung eine Kopie des Kaufbelegs, des Kaufvertrags, der Registrierungsbestätigung oder eines anderen Kaufnachweises beiliegen. Garantieansprüche ohne Vorlage eines Kaufbelegs für den Trolling-Motor, einer anderen Registrierungsbestätigung oder eines Kaufvertrags für das Bootspaket werden nicht akzeptiert.
3. MotorGuide wird von der Garantie gedeckte Teile nach eigenem Ermessen entweder reparieren oder austauschen. Weder MotorGuide noch MotorGuide Vertragshändler sind für Schäden an MotorGuide Produkten aufgrund von Reparaturen verantwortlich, die nicht von einem autorisierten MotorGuide Vertragshändler durchgeführt wurden. Weder MotorGuide noch Mercury Marine sind für Ausfälle oder Schäden verantwortlich, die durch falsche Installation, Einrichtung, Vorbereitung oder vorhergehende Service- oder Reparaturfehler verursacht wurden.
4. MotorGuide gewährleistet dem Erstkäufer eines elektrischen Trolling-Motors, der für gewerbliche oder behördliche Anwendungen genutzt wird, dass der Motor für die Dauer eines (1) Jahres frei von Material- oder Verarbeitungsfehlern ist. Unter gewerblicher Nutzung versteht sich eine arbeitsrelevante Nutzung des Produkts bzw. eine Nutzung, die Umsatz erzeugt, und zwar zu einem beliebigen Zeitpunkt während der Garantiezeit, auch wenn das Produkt nur gelegentlich für Mietflotten, geführte Angelexkursionen oder ähnliche Zwecke benutzt wird. Die Garantie ist nicht auf einen Zweitkäufer übertragbar. Der Mercury Product Protection Plan kann von gewerblichen oder behördlichen Nutzern nicht in Anspruch genommen werden.
5. Eine Garantiedeckung wird nur den Kunden gewährt, die das Produkt von einem Vertrags- oder Einzelhändler kaufen, der von MotorGuide zum Vertrieb des Produktes in dem Land, in dem der Kauf stattfand, autorisiert ist. Garantiedeckung und -laufzeit sind von Land zu Land unterschiedlich und davon abhängig, in welchem Land der Eigentümer ansässig ist. Diese Garantie gilt für MotorGuide Trolling-Motoren, die in den Vereinigten Staaten verkauft und betrieben werden. Die Garantiedeckung beginnt mit dem Datum des erstmaligen Verkaufs an einen Verbraucher bzw. ab dem Datum der ersten Inbetriebnahme des Produkts (je nachdem, was zuerst eintrifft). MotorGuide Zubehörteile sind für einen Zeitraum von einem (1) Jahr ab Kaufdatum von dieser Garantie gedeckt. Die Reparatur oder der Austausch von Teilen oder die Durchführung von Reparaturen unter dieser Garantie verlängert den Gültigkeitszeitraum dieser Garantie nicht über das ursprüngliche Ablaufdatum hinaus. Aktions-Garantien sind nicht in dieser Erklärung enthalten, und deren Garantiedeckung kann von Aktion zu Aktion unterschiedlich sein. Produkte, die mehr als sechs Jahre nach dem Herstellungsdatum verkauft oder in Betrieb genommen werden, sind von der Garantiedeckung ausgeschlossen.
6. Diese Garantie gilt nicht für normale Verschleißteile wie z. B. Seilzüge oder Kabel, Einstellungen oder durch Folgendes entstandene Produktschäden: 1) Vernachlässigung, unterlassene Wartung, Unfall, unsachgemäßer Betrieb oder unsachgemäße/r Installation oder Service; 2) Missbrauch wie z. B. verbogene Metallsäulen, verbogene Ankerwellen, gebrochene Seilzüge usw., Unfälle, Modifikationen, unsachgemäßer Gebrauch, übermäßiger Verschleiß oder durch Unterlassung einer angemessenen Installations- oder Pflegemaßnahme durch den Eigentümer verursachte Schäden; 3) Verwendung eines Teils oder Zubehörteils, das nicht von MotorGuide oder Mercury hergestellt wurde; 4) Modifikation oder Ausbau von Teilen; 5) Öffnen des Unterteils (des Motors) durch andere Personen als Mechaniker eines autorisierten MotorGuide Service Centers.
7. Wir behalten uns das Recht vor, das Design eines Trolling-Motors zu verbessern, ohne dass uns daraus die Verpflichtung entsteht, vorher gefertigte Trolling-Motoren zu modifizieren.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

8. Alle „gewarteten/reparierten“ Trolling-Motoren („Service-Repair“) mit einer Seriennummer sind von einer einjährigen (1) Garantie gedeckt. „Gewartete/reparierte“ Trolling-Motoren ohne Seriennummer sind NICHT von der Garantie gedeckt. „Gewartete/Reparierte“ Motoren sind Trolling-Motoren, die von MotorGuide verkauft wurden und ggf. benutzt wurden. Diese Motoren wurden im Anschluss daran geprüft und es wurden ggf. kleinere Reparaturen daran durchgeführt. Der erste Einzelhandelskäufer eines „gewarteten/reparierten“ Motors ist der Erstkäufer des Motors nach dessen Kennzeichnung als „gewartet/repariert“. „Gewartete/reparierte“ Motoren sind mit einem blauen Aufkleber mit der Aufschrift „Manufacturer Certified Service Repair Motor“ (Vom Hersteller zertifizierter gewarteter/reparierter Motor) am Batteriekabel und -kasten gekennzeichnet.
9. Diese Garantie gilt nicht für 1) Kranen, Aussetzen, Abschleppen und Lagerung, Transport- und/oder Anfahrtskosten, Telefon- oder Mietgebühren jeglicher Art, Unannehmlichkeiten, Zeit- bzw. Einkommensverluste oder andere Folgeschäden oder 2) aufgrund des Bootsdesigns notwendigen Ausbau oder Austausch von Bootstrennwänden oder Material, um Zugang zum Produkt zu erhalten oder 3) Trennen und Wiederanschießen fest verdrahteter Trolling-Motoren.
10. BEENDIGUNG DER GARANTIEDECKUNG: Garantiedeckung kann für gepfändete oder auf einer Auktion ersteigerte Produkte bzw. von einem Schrottplatz, einem Konkursverwalter, einer Versicherungsgesellschaft, einem nicht autorisierten Bootshändler/Bootsbauer oder einer anderen Drittpartei erworbene Produkte für nichtig erklärt werden.
11. ALLE NEBEN- ODER FOLGESCHÄDEN SIND VON DIESER GARANTIE AUSGESCHLOSSEN, GEWÄHRLEISTUNGEN DER MARKTGÄNGIGKEIT UND EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK SIND EBENFALLS VON DIESER GARANTIE AUSGESCHLOSSEN, UND STILLSCHWEIGENDE GARANTIEEN SIND AUF DIE LAUFZEIT DIESER GARANTIE BESCHRÄNKT. DA BESTIMMTE LÄNDER KEINE BESCHRÄNKUNGEN DER LAUFZEIT VON STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEEN BZW. KEINE AUSSCHLÜSSE ODER BESCHRÄNKUNGEN VON NEBEN- ODER FOLGESCHÄDEN ZULASSEN, TREFFEN DIE OBEN GENANNTEN BESCHRÄNKUNGEN ODER AUSSCHLÜSSE EVENTUELL NICHT AUF SIE ZU. DIESE GARANTIE VERLEIHT IHNEN BESTIMMTE RECHTE, UND SIE VERFÜGEN U. U. ÜBER WEITERE RECHTE, DIE VON LAND ZU LAND UNTERSCHIEDLICH SEIN KÖNNEN.

Die folgenden Nummern bitte hier eintragen:

Modellnummer _____

Seriennummer _____

Allgemeine Informationen

Bitte lesen Sie dieses Handbuch durch und bewahren Sie es zur späteren Bezugnahme auf. Die Informationen in diesem Handbuch beschreiben die korrekten Verfahren für das sichere Anbauen, Betreiben und Warten Ihres Motors.

Die hierin enthaltenen Beschreibungen und technischen Daten galten zum Zeitpunkt der Drucklegung. MotorGuide behält sich das Recht vor, zum Zwecke der ständigen Verbesserung Modelle jederzeit auslaufen zu lassen und technische Daten, Konstruktion und Verfahren ohne Vorankündigung oder daraus entstehenden Verpflichtungen zu ändern.

Durch Beachtung der Sicherheits- und Betriebsinformationen sowie Anwendung von gesundem Menschenverstand können Verletzungen und Produktschäden vermieden werden.

HINWEISE ZUR SICHERHEIT

Kinder dürfen den Trolling-Motor nur unter Aufsicht von Erwachsenen bedienen.

Den Motor weder modifizieren noch Zubehörteile anbringen, die nicht von MotorGuide zugelassen sind.

Den Trolling-Motor nicht mit einem Hochdruckreiniger waschen.

Beim Auswechseln des Propellers, Entfernen von Fremdkörpern vom Propeller, Laden von Batterien, Transportieren des Boots auf einem Anhänger oder wenn der Motor nicht benutzt wird, stets die Stromzufuhr zum Motor abklemmen.

Bei Verwendung eines Benzinmotors zum Transport des Boots an einen anderen Ort oder beim Aufladen des Boots auf einen Anhänger sicherstellen, dass das Fußpedal sicher befestigt und der Motor fest in der Verstaustellung verriegelt ist.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Vor schneller Fahrt auf dem Wasser lose Teile im Boot sichern.

VERWENDUNG DIESES HANDBUCHS

Die folgenden Informationen gründlich durchlesen. Diese Hinweise machen auf potenzielle Gefahren und wichtige Informationen aufmerksam.

Die Beachtung der **WARNUNGEN** und **VORSICHTSHINWEISE** allein kann jedoch die Gefahr von Verletzungen oder Produktschäden nicht eliminieren. Die strikte Einhaltung der empfohlenen Wartungsverfahren und verantwortungsvoller persönlicher Sicherheitsvorkehrungen sind weitere wichtige Maßnahmen zur Verhütung von Unfällen.

⚠ VORSICHT

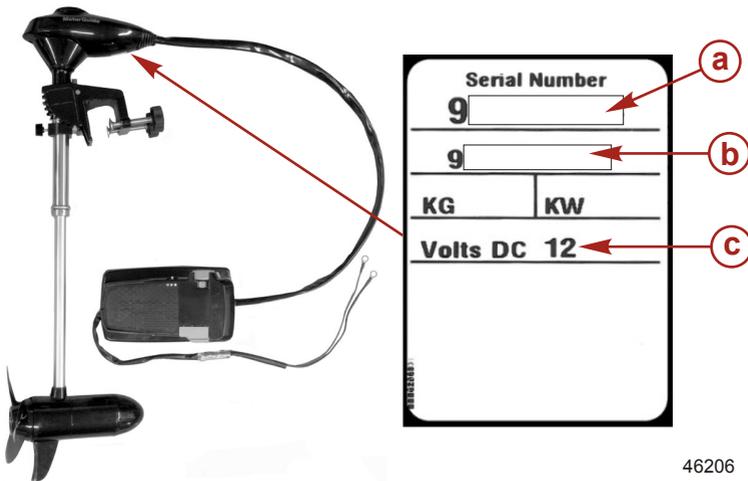
Die Nichteinhaltung einer SICHERHEITSWARNUNG kann zu Verletzungen führen.

Notieren der Seriennummer

Die Seriennummer bitte für zukünftige Bezugnahme notieren. Zur Aktivierung der Garantie die beiliegende Garantiekarte ausfüllen und einsenden oder den Trolling-Motor unter www.motorguide.com registrieren.

SPIEGELMONTIERTES MODELL MIT FUSSPEDAL

Das Seriennummernschild des spiegelmontierten Motors ist unter der Motorwanneabdeckung angebracht.

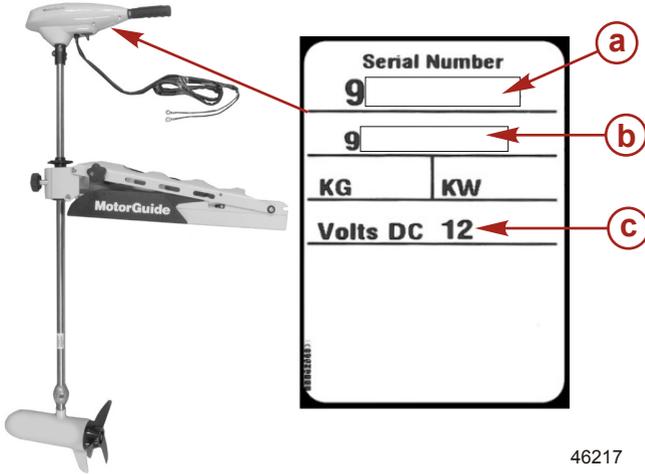


- a** - Seriennummer
- b** - Modellnummer
- c** - Spannung

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

BUGMONTIERTES MODELL MIT HANDHEBEL

Das Seriennummernschild des bugmontierten Motors ist unter der Motorwannenabdeckung angebracht.



- a - Seriennummer
- b - Modellnummer
- c - Spannung

46217

Verantwortung des Bootsführers

Der Bootsführer (Fahrer) ist für den ordnungsgemäßen und sicheren Betrieb des Boots und die Sicherheit aller Insassen sowie der allgemeinen Öffentlichkeit verantwortlich. Vor Inbetriebnahme des Trolling-Motors sollte sich jeder Bootsführer (Fahrer) mit dem Inhalt des Handbuchs vertraut machen.

Sicherstellen, dass mindestens eine weitere Person an Bord mit den Grundlagen für den Betrieb des Trolling-Motors vertraut ist, falls der Bootsführer fahruntüchtig werden sollte.

Sicherheitshinweis für Passagiere

Der Fahrer muss während der Fahrt stets alle Passagiere beobachten. Eine plötzliche Reduzierung der Bootsgeschwindigkeit, wie z. B. bei einer scharfen Änderung der Fahrtrichtung, kann Passagiere über Bord schleudern.

Vorschläge zur Sicherheit beim Bootsfahren

Um die Gewässer sicher genießen zu können, sollten Sie sich mit örtlichen und anderen geltenden Schifffahrtsregeln und -vorschriften vertraut machen und die folgenden Vorschläge beachten.

Rettungshilfen verwenden. Es ist gesetzlich vorgeschrieben, dass für alle Bootsinsassen eine zugelassene Schwimmweste der richtigen Größe griffbereit an Bord sein muss.

Das Boot nicht überlasten. Die meisten Boote sind auf eine Höchstlast (Gewicht) ausgelegt (siehe Nutzlastplakette an Ihrem Boot). Im Zweifelsfall den Vertragshändler oder Bootshersteller befragen.

Sicherheitsprüfungen und vorgeschriebene Wartungsarbeiten durchführen. Einen regelmäßigen Wartungsplan einhalten und sicherstellen, dass alle Reparaturen ordnungsgemäß ausgeführt werden.

Drogen- oder Alkoholkonsum am Steuer ist gesetzlich verboten. Alkohol und Drogen beeinträchtigen Ihr Urteils- und Reaktionsvermögen.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Einsteigen von Passagieren. Den Trolling-Motor abstellen, wenn Passagiere ein- oder aussteigen.

Immer achtsam sein. Der Bootsführer ist gesetzlich dafür verantwortlich, Augen und Ohren offen zu halten, um mögliche Gefahren rechtzeitig zu erkennen. Er muss insbesondere nach vorne ungehinderte Sicht haben. Passagiere, Ladung oder Anglersitze dürfen die Sicht des Bootsführers nicht behindern.

Unterwasserobjekte. Beim Betrieb des Boots in seichten Gewässern die Drehzahl zurücknehmen und vorsichtig fahren.

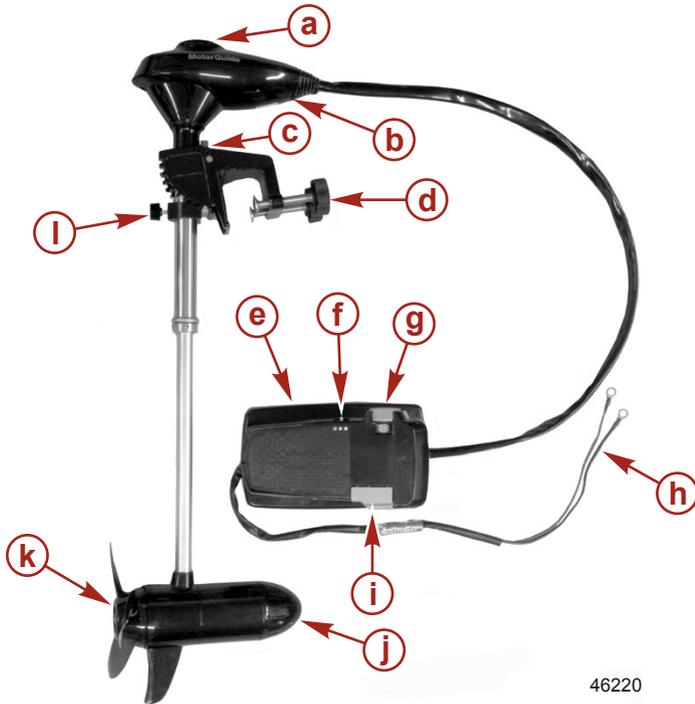
Stolpergefahr. Alle Seilzüge und Kabel ordnungsgemäß und aus dem Weg verlegen, um Stolpergefahren zu vermeiden.

Unfälle melden. Es ist gesetzlich vorgeschrieben, dass Bootsführer einen Bootsunfallbericht bei der örtlichen Wasserschutzpolizei einreichen, wenn ihr Boot an bestimmten Arten von Unfällen beteiligt war. Ein Bootsunfall muss gemeldet werden, wenn 1.) ein Todesfall vorliegt oder vermutet wird, 2.) eine Verletzung zugefügt wurde, die nicht mit Erster Hilfe behandelt werden kann, 3.) ein Schaden an Booten oder anderem Eigentum entsteht, der 500 USD übersteigt oder 4.) das Boot ein Totalverlust ist. Weitere Unterstützung von der örtlichen Wasserschutzpolizei erbitten.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Identifizierung von Bauteilen

SPIEGELMONTIERTES MODELL MIT FUSSPEDAL

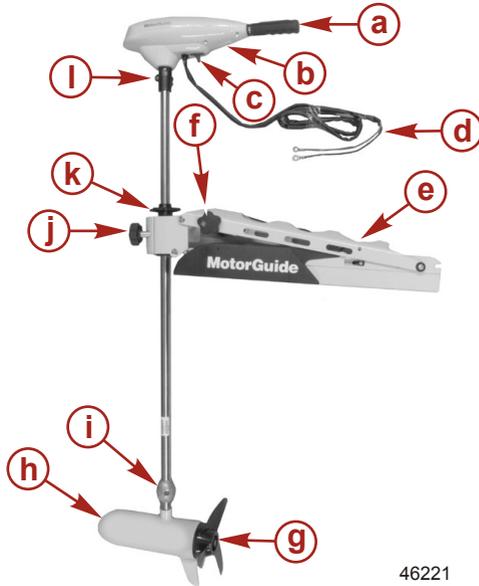


46220

- a-** Fahrtrichtungsanzeiger
- b-** Seriennummernschild
- c-** Kipp Sperre
- d-** Klemmhalter (Bulldog Modell)
- e-** Fußpedal
- f-** Schalter mit drei Positionen
- g-** Drehzahlsteuerung
- h-** Batteriekabel
- i-** Momentschalter
- j-** Unterteil
- k-** Propeller
- l-** Lenkwiderstandsschraube

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

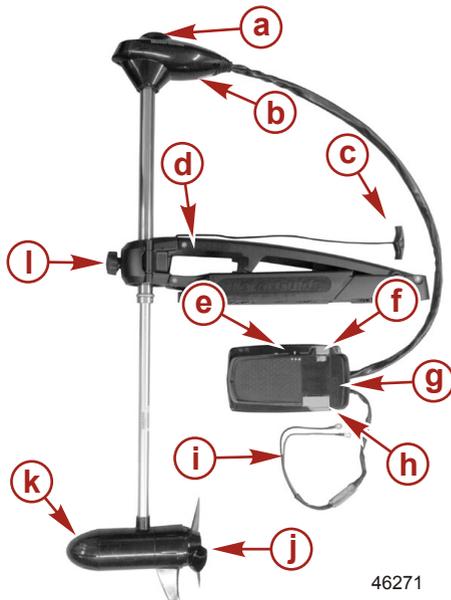
BUGMONTIERTES MODELL MIT HANDHEBEL



- a - Ausziehbarer Drehzahlregelungsgriff
- b - Seriennummernschild
- c - Ein/Aus-Schalter
- d - Batteriekabel
- e - Halterung
- f - Losbrechknopf
- g - Propeller
- h - Unterteil
- i - Anode
- j - Knopf der Halterungsklappe
- k - Lenkwiderstandsschraube
- l - Tiefeneinstellungsanschlag

46221

BUGMONTIERTES MODELL MIT FUSSPEDAL



- a - Fahrrichtungsanzeiger
- b - Seriennummernschild
- c - Verriegelungsstift-Freigabegriff
- d - Halterung
- e - Schalter mit drei Positionen
- f - Drehzahlsteuerung
- g - Fußpedal
- h - Momentschalter
- i - Batteriekabel
- j - Propeller
- k - Unterteil
- l - Knopf der Halterungsklappe

46271

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Aus- und Einziehen der Pinne

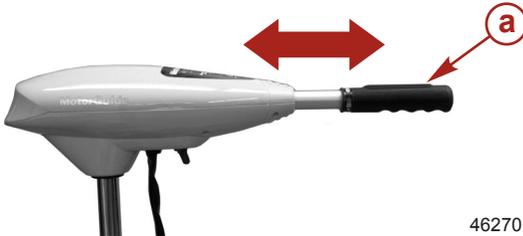
1. Einstellung von Drehzahl und Fahrtrichtung erfolgen bei bug- und spiegelmontierten Modellen mit Handhebel über die Ruderpinne.



a - Ruderpinne

46265

2. Die Pinne auf die gewünschte Länge aus- oder einziehen.



a - Einstellgriff für Drehzahl und Fahrtrichtung

46270

Anbau des Propellers

⚠ VORSICHT

Die Durchführung von Arbeiten ohne vorheriges Abklemmen der Batterie kann zu Produktschäden, Verletzungen oder tödlichen Unfällen aufgrund von Bränden, Explosionen, Stromschlägen oder unerwartetem Starten des Motors führen. Stets die Batteriekabel von der Batterie abklemmen, bevor Reparatur-, Wartungs- und Installationsarbeiten ausgeführt bzw. Motorteile ausgebaut werden.

1. Den Motorschaft drehen, um den Propellerstift horizontal einführen zu können.



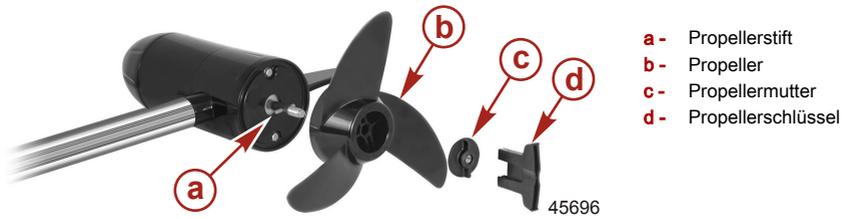
a - Propellerstift

45685

2. Den Propeller auf dem Propellerstift am Motorschaft anbringen.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

3. Die Propellermutter aufschrauben und fest anziehen.



4. Die Propellermutter mit einem MotorGuide Propellerschlüssel oder einer Zange eine weitere Vierteldrehung festziehen.

Beschreibung des empfohlenen MotorGuide Zubehörs	Teilenummer
MotorGuide Propellerschlüsselsatz	MGA050B6

VERDRAHTUNG UND BATTERIE

Batterie-Vorsichtsmaßnahmen

⚠ ACHTUNG

Falls Batteriesäure auf die Haut oder in die Augen gelangt, die Haut sofort mit einer milden Seifenlösung waschen. Die Augen sofort mit Wasser spülen und einen Arzt aufsuchen.

Beim Aufladen bildet sich in jeder Zelle der Batterie ein explosives Gasgemisch. Ein Teil dieses Gases entweicht durch Löcher in Entlüftungsschrauben und kann bei unzureichender Entlüftung zu einer explosionsgefährdeten Umgebung führen. Dieses explosive Gas kann noch mehrere Stunden nach dem Aufladen in oder an der Batterie zu finden sein. Funken oder offenes Feuer kann dieses Gas entzünden, eine interne Explosion verursachen und die Batterie zerstören.

Folgende Sicherheitsmaßnahmen beachten, um Explosionen zu verhindern:

1. In der Nähe von Batterien, die gerade aufgeladen werden oder kürzlich aufgeladen wurden, nicht rauchen.
2. Stromführende Schaltkreise an den Batteriepolen nicht unterbrechen. Ein Funke tritt normalerweise an dem Punkt auf, an dem ein stromführender Schaltkreis unterbrochen wird. Beim Anschließen oder Abklemmen von Kabelschellen an Ladegeräten immer vorsichtig vorgehen. Schlechte Anschlüsse sind eine häufige Ursache von Funkenüberschlägen, die Explosionen verursachen.
3. Die Batteriekabelanschlüsse nicht vertauschen.

Standardverfahren

- Den Trolling-Motor nicht mit der Batterie des Hauptmotors betreiben.
- Den Trolling-Motor beim Laden und nach jeder Verwendung von der Batterie trennen.
- Die Kabel des Trolling-Motors auf der gegenüberliegenden Bootsseite von den anderen Kabeln der Bootsverdrahtung verlegen.
- Bootszubehör direkt an die Batterie des Hauptmotors anschließen.

Batterieempfehlungen

- Eine 12 Volt Deep-Cycle-Batterie für Bootsanwendungen verwenden.
- Einen 50 A Sicherungsautomat mit manueller Rücksetzung innerhalb von 180 cm (72 in.) zu den Batterien in Reihe mit den Pluskabeln des Trolling-Motors installieren.
- Wenn die Länge eines standardmäßigen Batteriekabels nicht ausreicht, 13 mm (6 Gauge) Batteriekabel verwenden.

Beschreibung des empfohlenen MotorGuide Zubehörs	Teilenummer
Trolling-Motor-Anschlusstecker	8M4000953
Trolling Motor SP (Buchse)	8M4000954
50 A Krokodilklemmen	8M4000287
13 mm (6 Gauge) Batteriekabel und Anschlussklemmen mit 50 A Sicherungsautomat mit manueller Rücksetzung	MM309922T
50 A Sicherungsautomat mit manueller Rücksetzung	MM5870

Abkürzungen für die Kabelfarbcodes

Kabelfarbenabkürzungen			
BLK	Schwarz	BLU	Blau
BRN	Braun	GRY	Grau

VERDRAHTUNG UND BATTERIE

Kabelfarbenabkürzungen				
GRN	Grün		ORN oder ORG	Orange
PNK	Rosa		PPL oder PUR	Violett
RED	Rot		TAN	Hellbraun
WHT	Weiß		YEL	Gelb
LT oder LIT	Hell		DK oder DRK	Dunkel

Verlegung der Kabel und Drähte

Die Kabel des Trolling-Motors auf der Seite des Boots verlegen, die der sonstigen Bootsverdrahtung (Bugleuchte, Suchleuchte usw.) gegenüberliegt.

Den Messwandler entsprechend den Herstelleranweisungen installieren. Die Kabel sollten separat von den Stromversorgungskabeln des Trolling-Motors verlegt werden, um elektrische Störungen zu vermeiden.

WICHTIG: Das Messwandlerkabel nicht entlang des Stromkabels des Trolling-Motors oder entlang des Fußpedalkabels verlegen. Das Messwandlerkabel nach unten am Halterungsarm entlang und dann in die Konsole am Bug verlegen.

Empfindliche elektronische Geräte (insbesondere Echolote) müssen direkt an die Hauptbatterie des Motors angeschlossen werden. Ist das Boot mit nur einer Batterie ausgestattet, müssen diese Geräte mit getrennten Kabeln angeschlossen werden.

HERSTELLUNG EINER GEMEINSAMEN MASSE

MotorGuide empfiehlt, die Batterie(n) des Trolling-Motors von der Hauptbatterie des Motors galvanisch zu trennen.

Elektrolyseprobleme: Die Verwendung der Startbatterie des Motors zur Stromversorgung eines Trolling-Motors kann zu Elektrolyse an metallischen Teilen führen.

- Wenn die in diesem Handbuch aufgeführten Verdrahtungs- und Einbauanweisungen befolgt wurden und dennoch Elektrolyseprobleme im Boot auftreten, muss der Trolling-Motor von allen anderen Elektronikteilen des Boots getrennt werden.
- Die Startbatterie des Motors von der Verdrahtung des Boots trennen und den Stromversorgungskreis des Trolling-Motors isolieren.

Herstellung einer gemeinsamen Masse: Eine gemeinsame Masse bedeutet, dass die Masse des Hauptmotorzubehörs und des Trolling-Motors an derselben Klemme für negative Masse angeschlossen sind.

- Wird keine gemeinsame Masse hergestellt, kann es zu schwerer Korrosion und Elektrolyse kommen. Wird dieser Zustand nicht korrigiert, können der Trolling-Motor und das Boot beschädigt werden.
- Das Anlegen einer gemeinsamen Masse erhöht die Empfindlichkeit und verbessert die Auflösung eines Sonarbildschirms.

EMPFEHLUNGEN

Batterietyp: Als Batterie wird eine 12 Volt Deep-Cycle-Batterie empfohlen.

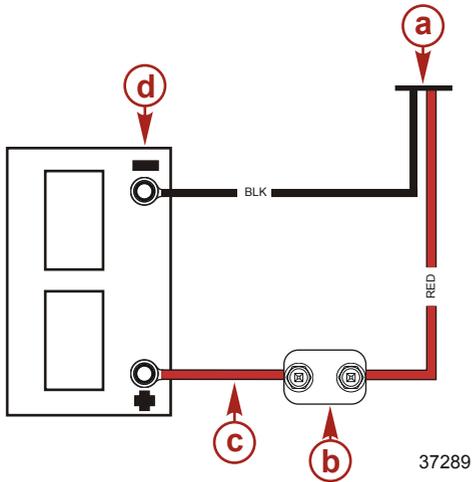
Stromkreisschutz: MotorGuide empfiehlt die Installation eines 50 A Sicherungsautomaten mit manueller Rücksetzung innerhalb von 180 cm (72 in.) zu den Batterien in Reihe mit den Pluskabeln des Trolling-Motors. Ein Sicherungsautomat-Einbauteil ist bei Ihrem Vertragshändler erhältlich (Bestellnummer **MM5870**).

Kabelstärke: Für optimale Leistung empfiehlt MotorGuide die Verwendung eines 13 mm (6 Gauge) Verlängerungskabels, wenn das benötigte Kabel länger als das dem Produkt beiliegende Batteriekabel sein muss.

Bugstopfen: Für nur vorübergehend angebaute Trolling-Motoren empfiehlt MotorGuide die Verwendung eines qualitativ hochwertigen Stopfens, der für den Gebrauch an Booten geeignet ist.

VERDRAHTUNG UND BATTERIE

Das rote Batteriekabel an die Plusklemme (+) und das schwarze Batteriekabel an die Minusklemme (-) der Batterie anschließen. Im Pluskabel einen 50 A Sicherungsautomaten wie abgebildet installieren.



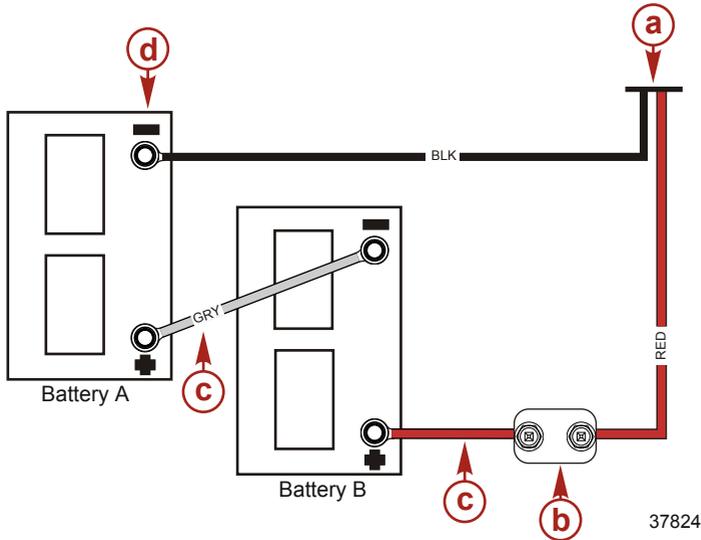
Anschluss an eine 12 V Batterie

- a - Stromkabel
- b - 50 A Sicherungsautomat mit manueller Rücksetzung
- c - Überbrückungskabel
- d - Gemeinsame Masse

37289

VERDRAHTUNG UND BATTERIE

Das schwarze Batteriekabel vom Stromversorgungskabel an die Minusklemme (-) der Batterie A anschließen. Das rote Kabel an die Plusklemme (+) der Batterie B anschließen. Ein Überbrückungskabel zwischen der Minusklemme (-) der Batterie B und der Plusklemme (+) der Batterie A anschließen. Im Pluskabel zur Batterie B einen 50 A Sicherungsautomaten wie abgebildet installieren. Im Pluskabel zur Batterie B einen 50 A Sicherungsautomaten wie abgebildet installieren.

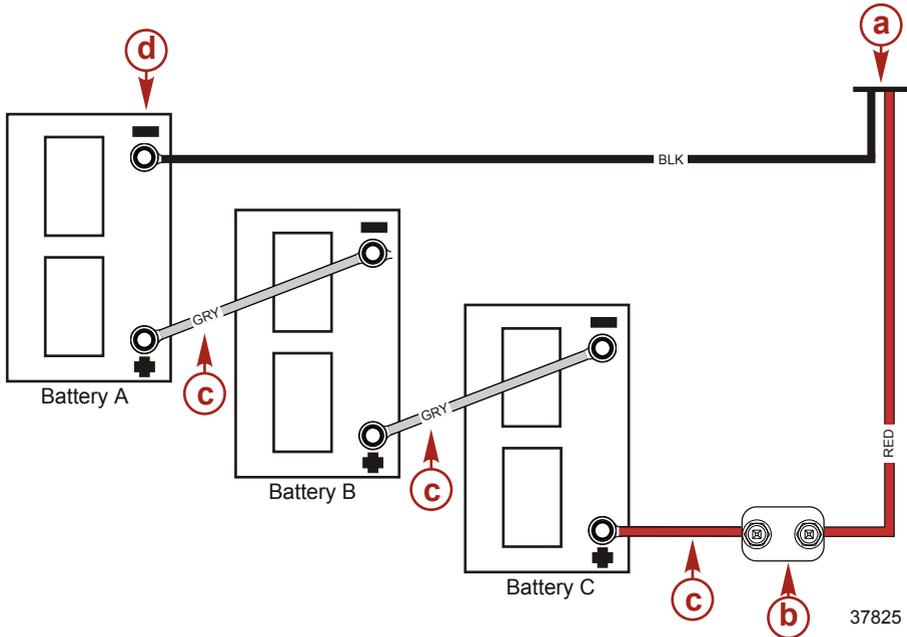


Anschluss an eine 24 V Batterie

- a** - Stromkabel
- b** - 50 A Sicherungsautomat mit manueller Rücksetzung
- c** - Überbrückungskabel
- d** - Gemeinsame Masse

VERDRAHTUNG UND BATTERIE

Das schwarze Batteriekabel vom Stromversorgungskabel an die Minusklemme (-) der Batterie A anschließen. Das rote Batteriekabel vom Stromversorgungskabel an die Plusklemme (+) der Batterie C anschließen. Ein Überbrückungskabel zwischen der Plusklemme (+) der Batterie A und der Minusklemme (-) der Batterie B anschließen. Ein weiteres Überbrückungskabel zwischen der Plusklemme (+) der Batterie B und der Minusklemme (-) der Batterie C anschließen. Im Pluskabel der Batterie einen 50 A Sicherungsautomaten wie abgebildet installieren. Im Pluskabel der Batterie einen 50 A



Anschluss an eine 36 V Batterie

- a - Stromkabel
- b - 50 A Sicherungsautomat mit manueller Rücksetzung
- c - Überbrückungskabel
- d - Gemeinsame Masse

INSTALLATION DER MONTAGEHALTERUNG

Anbau einer Spiegelplattenbefestigung

MODELLE MIT RUDERPINNEN-DREHGRIFF

1. **Klemmschrauben:** Mit den Klemmschrauben kann der Motor leicht an- und abgebaut werden. Den Motor an der Spiegelplatte anbringen und die Schrauben fest anziehen.
2. **Kippstift:** Mit diesem Stift kann der Kippwinkel des Motors eingestellt werden.
3. **Tiefeneinstellung:** Die Eintauchtiefe des Motors kann durch Lösen des Tiefeneinstellknopfs und Verschieben des Motors nach oben oder unten eingestellt werden. Der Tiefeneinstellknopf befindet sich an der Motorsäule direkt über der Halterung. Nach Einstellung des Motors auf die gewünschte Position und Tiefe den Knopf wieder fest anziehen.
4. **Lenkwiderstandseinstellung:** Zum Einstellen des Lenkwiderstands den Lenkwiderstandsknopf festziehen oder lösen.

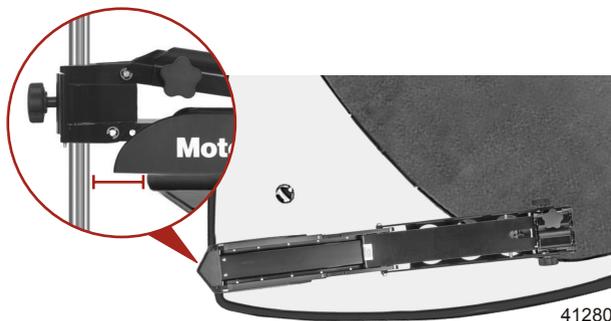
Anbau einer Ponton-Montagehalterung

1. Die Stelle auf dem Deck, an der die Befestigungshalterung angebracht werden soll, sorgfältig auswählen. Die Halterung in einem Bereich installieren, in dem ausreichend Platz für alle Motorpositionen vorhanden ist, einschließlich der Betriebs- und Verstaustellung.
2. Den Montagesockel auf die Oberfläche des Bootsdecks setzen, auf der er montiert wird, und als Schablone zum Markieren der Befestigungsbohrungen verwenden.
3. Die Befestigungslöcher mit einem 6,5 mm (0.25 in.) großen Bohrer bohren und jegliche Bohrspäne aus den Löchern entfernen. Die Löcher ansenken (nur bei Glasfaserbooten) und erneut jegliche Bohrspäne aus den Löchern entfernen.
4. Vier Edelstahlschrauben durch die Halterungsbohrungen führen.
5. Vier Edelstahlunterlegscheiben und -muttern auf der Deckunterseite anbringen und fest anziehen.
6. Der Trolling-Motor kann nun in die Halterung eingesetzt werden.

Anbau einer Bugbefestigung

WICHTIG: Einen Bereich auf dem Deck wählen, der bei allen Motorstellungen, einschließlich der Betriebs- und Verstaustellung, mindestens 7,6 cm (3 in.) vom Bug des Boots entfernt ist.

1. Einen geeigneten Anbauort für die Installation der Montagehalterung auf dem Deck des Boots wählen. Sicherstellen, dass die vorderen Befestigungsschrauben den Rumpf nicht berühren.

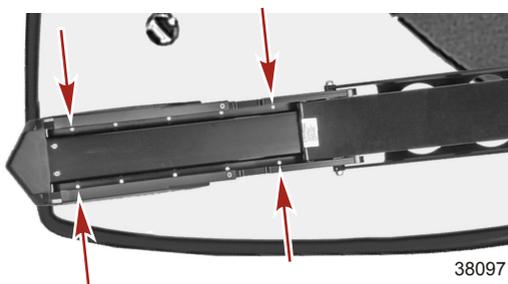


Mit mindestens 7,6 cm (3 in.) Abstand auf dem Deck installieren

2. Den U-Bügel mit einem Kreuzschlitzschraubendreher und den im Teilebeutel enthaltenen U-Bügelsschrauben am Montagesockel befestigen. (Der U-Bügel für Hochleistungs-Federhalterungen kann zuletzt installiert werden.)

INSTALLATION DER MONTAGEHALTERUNG

- Den Bug-Montagesockel als Schablone zum Markieren der vorderen Befestigungsbohrungen im Kunststoff-U-Bügel und der hinteren Befestigungsbohrungen am Montagesockel verwenden.



- Die Befestigungslöcher mit einem 6,5 mm (0.25 in.) großen Bohrer bohren. Bohrspäne entfernen.
- Bei Verwendung von Befestigungsisolatoren aus Gummi einen 13 mm (0.5 in.) großen Bohrer für die Befestigungsbohrungen verwenden.



HINWEIS: Wenn keine Befestigungsisolatoren aus Gummi verwendet werden, sollten zwischen dem Sockel der Halterung und der Montagefläche am Boot ein Gummidistanzstück oder eine Gummischeibe verwendet werden.

- Befestigungsisolatoren aus Gummi in die Bohrungen stecken. Die breitere Seite des Gummiisolators zeigt in der Halterung nach außen.
- Die Halterung auf die Isolatoren setzen und die Löcher ausrichten. Die beiden längeren Schrauben in die vorderen Bohrungen und die beiden kürzeren Schrauben in die hinteren Bohrungen einsetzen. Alle Befestigungsschrauben mit einem Kreuzschlitzschraubendreher anziehen. Keinen Elektroschrauber verwenden.

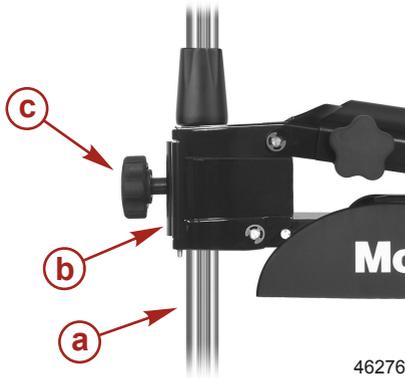
HINWEIS: Die Halterung muss flach auf den Isolatoren aufliegen, bevor sie auf dem Deck verschraubt wird. Liegt die Halterung nicht flach an, wird sie beim Verschrauben verklemmt und kann nur schwer oder gar nicht wieder gelöst werden. Nach dem Anbau sollten die Verriegelungsbolzen fest einrasten und einfach mit einer kurzen Drehung des Handgelenks und einem leichten Zug am Seilgriff gelöst werden können.

- Nach dem Einbau sollte die Halterung gut und gleichmäßig mit den Verriegelungsstiften festgezogen und durch leichtes, schnelles Ziehen am Seilgriff gelöst werden können.

BETRIEB EINES BUGMONTIERTEN MODELLS

Einbau des Motors in die Montagehalterung

1. Den Knopf der Halterungsklappe gegen den Uhrzeigersinn drehen, um die Halterungsklappe zu öffnen.
2. Die Motorsäule in die Halterung einsetzen und die Tür schließen.
3. Den Knopf der Halterungsklappe im Uhrzeigersinn drehen, um die Motorsäule in der Halterung zu befestigen.

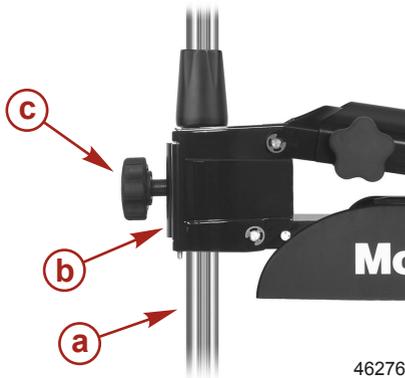


- a - Motorsäule
- b - Halterungsklappe
- c - Knopf der Halterungsklappe

46276

Ausbau des Motors aus der Montagehalterung

1. Den Türknopf der Halterung gegen den Uhrzeigersinn drehen, um die Halterungstür zu öffnen.
2. Die Motorsäule aus der Halterung nehmen und die Klappe schließen.



- a - Motorsäule
- b - Halterungsklappe
- c - Knopf der Halterungsklappe

46276

Anheben und Absenken des Trolling-Motors

⚠ VORSICHT

Drehende Propeller können schwere oder tödliche Verletzungen verursachen. Den Motor nur dann starten oder betreiben, wenn der Propeller im Wasser liegt.

BETRIEB EINES BUGMONTIERTEN MODELLS

▲ ACHTUNG

Bewegliche Teile wie Scharniere und Gelenkpunkte können schwere Verletzungen verursachen. Beim Verstauen, Ausbringen oder Kippen des Motors von beweglichen Teilen fernhalten.

ANHEBEN DES MOTORS

1. Am Seilgriff der Halterung ziehen, um den Motor anzuheben. Darauf achten, dass der Motor nicht durch sein Eigengewicht nach unten fällt.



41443

Halterungsseil

2. Am Seilgriff ziehen, bis der Motor über die Halterung in die Verstaustellung gelegt werden kann.
3. Auf das obere Gehäuse und den Schaft drücken, um den Motor in der Verstaustellung zu arretieren.



41441

Motor in der Verstaustellung

ABSENKEN DES MOTORS

1. Am Seilgriff ziehen, um den Motor anzuheben.
2. Darauf achten, dass der Motor nicht durch sein Eigengewicht nach unten fällt.
3. Den Motor vorsichtig ins Wasser absenken.

BETRIEB EINES BUGMONTIERTEN MODELLS

Einstellen des Lenkwiderstands (Motor mit Handhebel)

Die Lenkwiderstandsschraube lockern, bis sich die Motorsäule frei bewegt. Die Lenkwiderstandsschraube fest anziehen, um die Motorsäule zu arretieren.



a - Lenkwiderstandsschraube

46278

Einstellung der Eintauchtiefe des Motors

Motoren mit Handhebel: Den Tiefeneinstellknopf lösen, bis der Motor nach oben und unten verschoben werden kann. Die Motorsäule anheben oder absenken, bis sich die Propellerflügel 15–30 cm (6–12 in.) unter der Wasseroberfläche befinden. Den Tiefeneinstellknopf dann wieder festziehen.



a - Tiefeneinstellungsanschlag

b - Losbrechknopf

46279

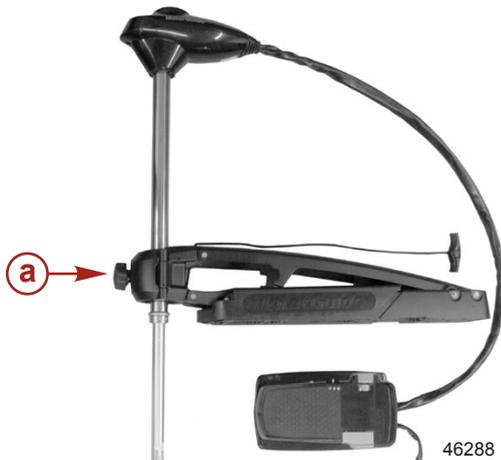
BETRIEB EINES BUGMONTIERTEN MODELLS

WICHTIG: Die Losbrechknöpfe an der Seite der Halterung so einstellen, dass der Motor losbricht, wenn er auf ein Hindernis unter Wasser trifft. Den Losbrechknopf nicht schmieren oder zu fest anziehen.



41496

Motoren mit Fußpedal: Den Knopf der Halterungsklappe lösen, bis der Motor nach oben und unten verschoben werden kann. Die Motorsäule anheben oder absenken, bis sich die Propellerflügel 15–30 cm (6–12 in.) unter der Wasseroberfläche befinden. Den Knopf der Halterungsklappe dann wieder festziehen.



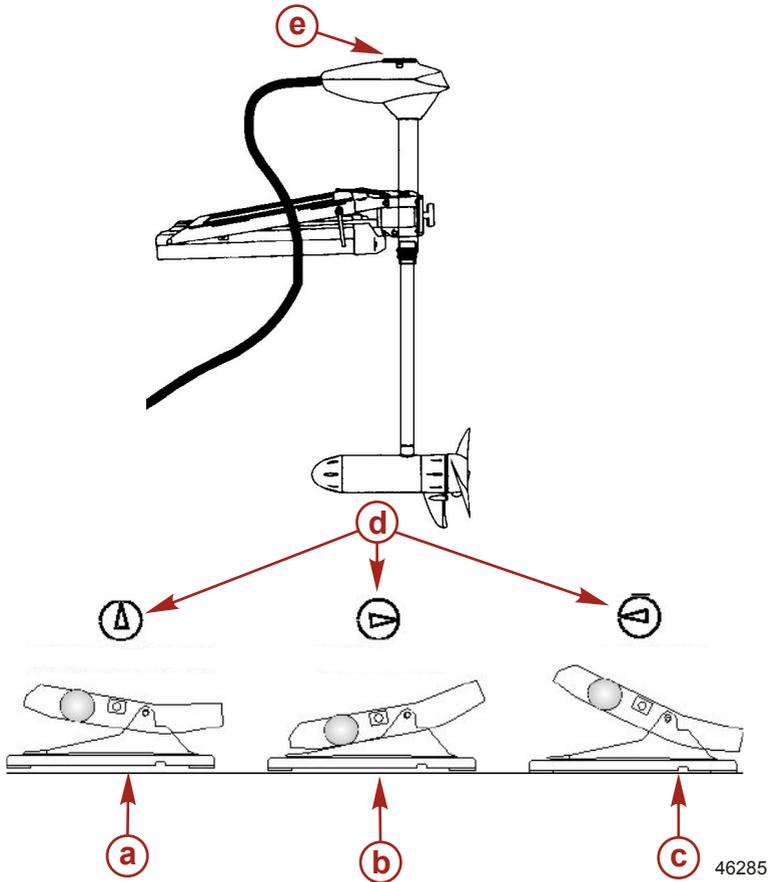
a - Knopf der Halterungsklappe

46288

BETRIEB DES TROLLING-MOTORS

Fahrrichtungsanzeiger

Zeigt auf einen Blick die Fahrrichtung an.



- a** - Geradeausfahrt – Fußpedal in der Mitte
- b** - Wendung nach rechts – Betätigung mit der Fußspitze; Motor steuert das Boot nach rechts (das Pedal ganz nach unten drücken, um den Rückwärtsgang einzulegen)
- c** - Wendung nach links – Betätigung mit der Ferse; Motor steuert das Boot nach links (das Pedal ganz nach unten drücken, um den Rückwärtsgang einzulegen)
- d** - Fahrrichtungspfeile
- e** - Fahrrichtungsanzeiger

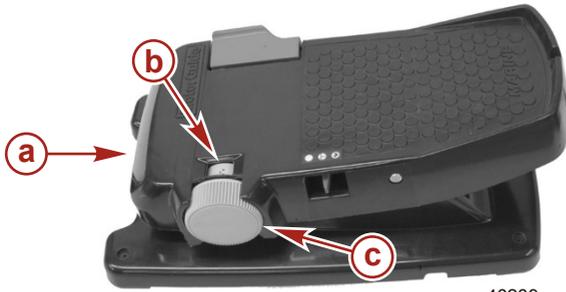
BETRIEB DES TROLLING-MOTORS

Drehzahlregelung

5-GANG-MOTOREN UND MOTOREN MIT VARIABLER DREHZAHL

Fußbetätigte Motoren sind als 5-Gang-Modelle oder als Modelle mit variabler Drehzahl erhältlich. Zum Einstellen der Drehzahl des Motors den Drehzahlregelknopf mit der Hand oder mit dem Fuß rollen, bis die gewünschte Drehzahl erreicht ist.

- **5-Gang-Motor:** Der Drehzahlregelknopf eines 5-Gang-Motors ist mit 1 bis 5 nummeriert und kann auf eine von fünf Drehzahlen eingestellt werden.
- **Motor mit variabler Drehzahl:** Der Drehzahlregelknopf eines Motors mit variabler Drehzahl ermöglicht die Auswahl variabler Drehzahlen von Null bis zur Höchstzahl.



- a - Fußpedal
- b - Drehzahl-Auswahlfeld (1-5)
- c - Drehzahlregler

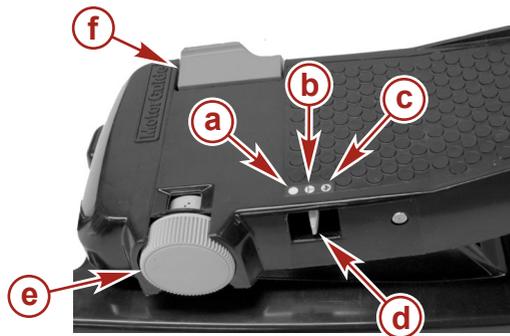
46289

Kontinuierlich/Kurzzeitig/Hoch-Bypass

Momentschalter: Der Momentschalter befindet sich an der rechten oberen Seite des Fußpedals. Der Schalter wird zusammen mit dem Schalter mit drei Positionen verwendet, wenn dieser auf kurzzeitigen Betrieb oder High-Bypass eingestellt ist.

Schalter mit drei Positionen: Der Schalter mit drei Positionen stellt drei Optionen für den Betrieb des Motors bereit: kontinuierlicher Betrieb, kurzzeitiger Betrieb und High-Bypass.

- **Kontinuierlicher Betrieb:** In dieser Betriebsart läuft der Motor kontinuierlich, wenn die Drehzahl ohne Verwendung des Momentschalters mit dem Drehzahlregelknopf eingestellt wird.
- **Kurzzeitiger Betrieb:** In dieser Betriebsart wird der Motor mit dem Momentschalter aktiviert und läuft mit der Drehzahl, die mit dem Drehzahlregelknopf eingestellt wurde.
- **High-Bypass:** In dieser Betriebsart wird bei Aktivierung des Momentschalters automatisch der volle Schub bereitgestellt.



- a - Kontinuierlicher Betrieb
- b - Kurzzeitiger Betrieb
- c - High-Bypass
- d - Schalter mit drei Positionen
- e - Drehzahlregler
- f - Momentschalter

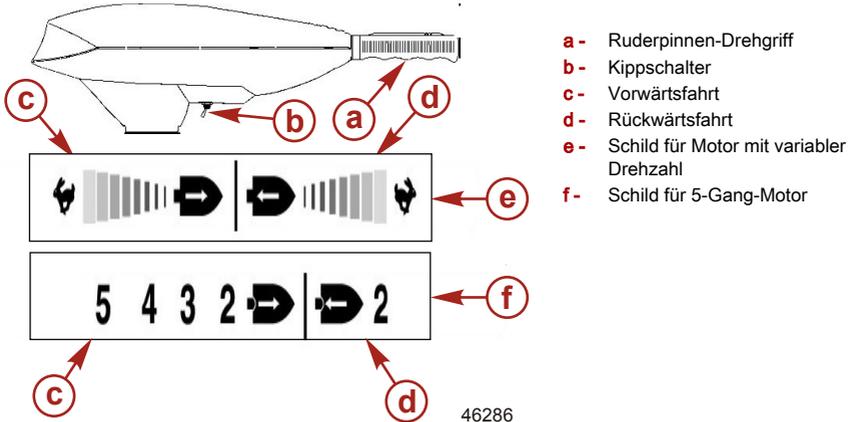
46291

BETRIEB DES TROLLING-MOTORS

Drehzahlregelung mit Ruderpinnen-Drehgriff

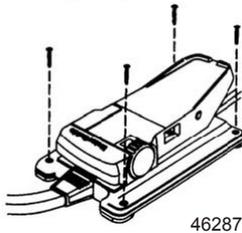
Ruderpinnen-Drehgriff: Den Griff für Vorwärtsfahrt im Uhrzeigersinn und für Rückwärtsfahrt gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Kippschalter: Den Kippschalter auf „—“ schalten, um den Motor einzuschalten bzw. auf „O“, um den Motor auszuschalten. Dieser Schalter ist nur an Modellen mit variabler Drehzahl verfügbar.



Permanenter Einbau des Fußpedals

1. Das Fußpedal auf die gewünschte Einbaustelle auf dem Bootsdecks setzen.
2. Mit einem 3 mm (7/64 in.) Bohrer Löcher durch die Öffnungen im Fußpedal und in das Bootsdeck bohren.
3. Den Fußpedalsockel mit vier Nr. 8 x 2 in. Edelstahlschrauben fest am Bootsdeck befestigen.



WARTUNG

Pflege des Trolling-Motors

Um den optimalen Betriebszustand und die Zuverlässigkeit des Trolling-Motors zu erhalten, sind regelmäßige Inspektionen und Wartungsarbeiten unumgänglich. Den Motor stets ordnungsgemäß warten, um Ihre Sicherheit und die Ihrer Passagiere zu gewährleisten.

VORSICHT

Vernachlässigung von Inspektions-, Wartungs- und Reparaturarbeiten am Trolling-Motor kann zu Produktschäden sowie schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Nur dann Wartungs- oder Servicearbeiten am Trolling-Motor durchführen, wenn Sie mit den ordnungsgemäßen Service- und Sicherheitsverfahren vertraut sind.

Alle durchgeführten Wartungsarbeiten aufzeichnen und alle Wartungsaufträge und -belege aufbewahren.

AUSWAHL VON ERSATZTEILEN

Ausschließlich originale MotorGuide Ersatzteile verwenden.

Inspektions- und Wartungsplan

VOR JEDEM EINSATZ

- Die Verdrahtung auf lockere oder korrodierte Anschlüsse untersuchen.
- Die Batteriekabelanschlüsse auf festen Sitz prüfen.
- Die Propellermutter auf festen Sitz prüfen.
- Die Propellerflügel auf Schäden untersuchen.

NACH JEDEM EINSATZ

- Die Batteriekabel von der Stromquelle trennen und das Stromkabel des Motors vom Boot trennen.
- Beide Seiten von Propeller und Propellerwelle auf Fremdkörper wie Pflanzen und Angelschnüre untersuchen. Jegliche Fremdkörper entfernen.
- Die Propellermutter auf festen Sitz prüfen.
- Den Trolling-Motor mit frischem Wasser abspülen, um Schmutz und Staub zu entfernen, die zum Verkratzen der Oberfläche führen können.

ALLE 100 BETRIEBSSTUNDEN ODER EINMAL JÄHRLICH

- Alle Gelenkpunkte regelmäßig mit einem Schmiermittel (ohne Lösungsmittel, kein Sprühfett) schmieren.

WARTUNG

WICHTIG: Die Motorteile dürfen niemals mit Sprühfett geschmiert werden, da viele Sprühfette schädliche Treibstoffe enthalten, die diverse Teile des Trolling-Motors beschädigen können.



Schmierstellen

- a** - Hintere Deckkanalnuten
- b** - Verriegelungsstift
- c** - Klappenknopfschaft
- d** - Vordere Deckkanalnuten

Schlauchref.-Nr.	Beschreibung	Verwendungszweck	Teilnummer
95	2-4-C mit Teflon	Gelenkpunkte	92-802859Q 1

- Schrauben, Muttern und andere Befestigungsteile auf korrektes Anzugsdrehmoment prüfen.
- Die Batterie prüfen. Siehe **Prüfung der Batterie**.

Vorbereitung zur Lagerung

Der Hauptgrund für eine Vorbereitung des Trolling-Motors auf die Lagerung ist der Schutz vor Korrosion und Schäden durch gefrierendes Wasser, das im Motor eingeschlossen sein kann.

Die entsprechenden Pflegeanweisungen im Abschnitt **Wartung – Inspektions- und Wartungsplan** ausführen, um den Trolling-Motor auf die Lagerung vorzubereiten. Den Trolling-Motor an einem trockenen Ort lagern, wo er keinen Temperaturen unter -29 °C (-20 °F) ausgesetzt ist.

WICHTIG: Trolling-Motoren, die bei Temperaturen unter 0 °C (32 °F) gelagert wurden, sollten mindestens 15 Minuten mit niedriger Drehzahl betrieben werden, bevor die Drehzahl über 30 % erhöht wird.

Prüfung der Batterie

Die Batterie sollte regelmäßig geprüft werden, um den ordnungsgemäßen Betrieb des Trolling-Motors sicherzustellen.

WICHTIG: Die im Lieferumfang der Batterie enthaltenen Sicherheits- und Wartungsanweisungen durchlesen.

1. Sicherstellen, dass die Batterie gut im Boot befestigt ist.
2. Sicherstellen, dass die Batteriekabelklemmen sauber, fest angeschlossen und richtig installiert sind. Installationsanweisungen sind im Abschnitt **Verdrahtung und Batterie** zu finden.
3. Die Batterie muss mit einem Batteriekasten ausgestattet sein, um einen versehentlichen Kurzschluss der Batterieklemmen zu vermeiden.

WARTUNG

Ab- und Anbau des Propellers

⚠ VORSICHT

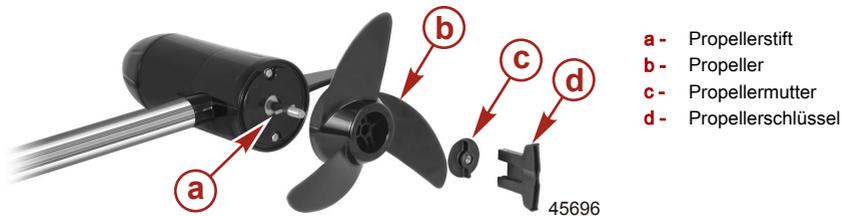
Die Durchführung von Arbeiten ohne vorheriges Abklemmen der Batterie kann zu Produktschäden, Verletzungen oder tödlichen Unfällen aufgrund von Bränden, Explosionen, Stromschlägen oder unerwartetem Starten des Motors führen. Stets die Batteriekabel von der Batterie abklemmen, bevor Reparatur-, Wartungs- und Installationsarbeiten ausgeführt bzw. Motorteile ausgebaut werden.

ABBAU DES PROPELLERS

1. Die Batteriekabel von der Stromquelle abklemmen.
2. Den Propellerflügel mit einer Hand festhalten und die Propellermutter mit einem Propellerschlüssel oder einer Zange abschrauben.

WICHTIG: Wenn der Propeller nicht auf einfache Weise abgezogen werden kann, einen Flügel festhalten und mit einem Gummihammer leicht auf die Rückseite des gegenüberliegenden Flügels klopfen. Wenn der Propeller nicht abgebaut werden kann, den Abschnitt „Fehlersuche“ zu Rate ziehen.

HINWEIS: Wenn der Propellerstift verbogen ist, muss er ersetzt werden.



Beschreibung des empfohlenen MotorGuide Zubehörs	Teilenummer
MotorGuide Propellerschlüsselsatz	MGA050B6

ANBAU DES PROPELLERS

1. Den Motorschaft drehen, um den Propellerstift horizontal einführen zu können.
2. Den Propeller auf dem Propellerstift am Motorschaft anbringen.
3. Die Propellermutter aufschrauben und fest anziehen.
4. Die Propellermutter mit einem MotorGuide Propellerschlüssel oder einer Zange eine weitere Vierteldrehung festziehen.

Nur Great White Modelle für Salzwasserbetrieb

Die Metallteile des Trolling-Motors korrodieren, wenn zwei oder mehr unähnliche Metalle unter Wasser in elektrischen Kontakt geraten.

Bei Verwendung einer Opferanode werden alle anderen Metalle am Trolling-Motor zu Kathoden. Dadurch korrodiert die Anode und nicht die Metallteile des Trolling-Motors.

Wartung: Die Anode austauschen, wenn sie übermäßig korrodiert ist.

Beschreibung des empfohlenen MotorGuide Zubehörs	Teilenummer
Opferanodenkit	MAR00204

SERVICEUNTERSTÜTZUNG FÜR EIGNER

Fehlersuche

HINWEIS: Weitere Serviceinformationen sind bei Ihrem MotorGuide Service Center erhältlich. Eine vollständige Liste aller MotorGuide Service Center ist unter www.motorguide.com zu finden oder bei Ihrer Mercury Marine Servicieniederlassung erhältlich.

Symptom	Mögliche Ursache	Abhilfe
Leistungsverlust	Schwache 12 Volt Trolling-Motor-Batterie	Den Ladezustand der 12 Volt Batterie prüfen. Batterie je nach Bedarf laden oder austauschen.
	Lockere oder korrodierte Batterieanschlüsse	Batterieanschlüsse auf Sauberkeit und festen Sitz prüfen.
	Propeller ist locker, beschädigt oder läuft unrund	Siehe Abbau des Propellers .
	Verdrahtung oder elektrischer Anschluss defekt	Unzureichender Querschnitt des Kabels zwischen Batterie und Trolling-Motor. Es wird ein Kabel mit 13 mm Querschnitt empfohlen.
	Magnete gebrochen oder gesplittert	Motor heult oder mahlt. Service Center kontaktieren.
	In das Unterteil eindringendes Wasser	Service Center kontaktieren.
Übermäßige Geräusche, Vibration	Motorschaft ist verbogen	Service Center kontaktieren.
	Propeller ist locker, beschädigt oder läuft unrund	Siehe Abbau des Propellers .
	Lager oder Buchsen beschädigt	Service Center kontaktieren.
	Magnete beeinflussen den Anker	Die Stromversorgung ausschalten und den Propeller von Hand drehen. Wenn sich der Propeller nicht mit leichtem magnetischen Widerstand ungehindert drehen lässt, das Service Center kontaktieren.
	Magnete gebrochen oder gesplittert	Motor heult oder mahlt. Service Center kontaktieren.
Motorstörung (Motor läuft mit Teildrehzahl)	Elektrik	Anschlüsse im oberen Gehäuse ggf. locker oder beschädigt. Service Center kontaktieren.
	Thermoschutz	Temperatur überschreitet Spezifikationsgrenze. Service Center kontaktieren.
	Geschwindigkeitspotentiometer beschädigt	Service Center kontaktieren.
	Propeller ist locker, beschädigt oder läuft unrund	Siehe Abbau des Propellers .
Motorstörung (Motor läuft nicht)	Schwache 12 Volt Trolling-Motor-Batterie	Den Ladezustand der 12 Volt Batterie prüfen. Batterie je nach Bedarf laden oder austauschen.
	Lockere oder korrodierte Batterieanschlüsse	Batterieanschlüsse auf Sauberkeit und festen Sitz prüfen.

SERVICEUNTERSTÜTZUNG FÜR EIGNER

Symptom	Mögliche Ursache	Abhilfe
	Verdrahtung oder elektrischer Anschluss defekt	Unzureichender Querschnitt des Kabels zwischen Batterie und Trolling-Motor. Es wird ein Kabel mit 13 mm Querschnitt empfohlen.
	Elektrik	Steckverbinder auf lockeren oder beschädigten Anschluss prüfen. Service Center kontaktieren.
	Thermoschutz	Temperatur überschreitet Spezifikationsgrenze. Service Center kontaktieren.
	Drei-Positionsschalter ist beschädigt	Service Center kontaktieren.
	Sicherung am Sicherungsautomaten ist unterbrochen	Die Sicherung erst dann austauschen bzw. den Sicherungsautomaten erst dann zurücksetzen, nachdem die Ursache des Problems behoben wurde.
	Magnete beeinflussen den Anker	Die Stromversorgung ausschalten und den Propeller von Hand drehen. Wenn sich der Propeller nicht mit leichtem magnetischen Widerstand ungehindert drehen lässt, das Service Center kontaktieren.
	Verdrahtung des Bootes	Service Center kontaktieren.
Motor wird nicht in der Richtung betrieben, die auf der Richtungsanzeige erscheint	Fahrtrichtungsanzeiger falsch ausgerichtet	Service Center kontaktieren.
Halterung kann nur schwer mit dem Zugseil entriegelt werden	Befestigungshalterung ist falsch ausgerichtet oder verdreht	Die vorderen Halterungsschrauben etwas lösen oder drehen und die Halterung verriegeln. Die einzelnen Halterungsschrauben weiter lösen, bis die Halterung leicht entfernt werden kann. Falls erforderlich Ausgleichsscheiben (nicht im Lieferumfang enthalten) unterlegen und die Schrauben dann wieder festziehen. Siehe Installation der Montagehalterung bzgl. weiteren Anweisungen.
Propeller kann nur schwierig abgebaut werden	Propellerstift verbogen	Einen Flügel festhalten und mit einem Gummihammer leicht auf die Rückseite des gegenüberliegenden Flügels klopfen.
		Ein Kittmesser auf beiden Seiten des Propellers einschieben, um gleichmäßigen Druck anzuwenden.
	Ankerwelle verbogen	Service Center kontaktieren.

SERVICEUNTERSTÜTZUNG FÜR EIGNER

Serviceunterstützung

Ihre Zufriedenheit mit dem Produkt ist uns sehr wichtig. Wenn Sie ein Problem mit oder eine Frage zu Ihrem Motor haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Vertragshändler oder an ein MotorGuide Service Center. Weitere Informationen zur Serviceunterstützung finden Sie im Abschnitt **Garantieinformationen**.

Die Serviceniederlassung benötigt die folgenden Informationen:

- Ihren Namen und Ihre Anschrift
- Telefonnummer
- Modell- und Seriennummer des Trolling-Motors
- Kaufbeleg oder Registrierungsbestätigung
- Art des Problems

Mercury Marine Serviceniederlassungen

Unterstützung kann telefonisch, schriftlich oder per Fax angefordert werden. Geben Sie bitte in allen Briefen und Telefaxen eine Telefonnummer an, unter der Sie tagsüber zu erreichen sind.

USA, Kanada		
Telefon	Englisch - (920) 929-5040 Französisch - (905) 636-4751	Mercury Marine W6250 W. Pioneer Road P.O. Box 1939 Fond du Lac, WI 54936-1939
Fax	Englisch - (920) 929-5893 Französisch - (905) 636-1704	
Website	www.motorguide.com	

Australien, Pazifik		
Telefon	(61) (3) 9791-5822	Brunswick Asia Pacific Group 132-140 Frankston Road Dandenong, Victoria 3164 Australien
Fax	(61) (3) 9706-7228	

Europa, Mittlerer Osten, Afrika		
Telefon	(32) (87) 32 • 32 • 11	Brunswick Marine Europe Parc Industriel de Petit-Rechain B-4800 Verviers, Belgien
Fax	(32) (87) 31 • 19 • 65	

Mexiko, Mittelamerika, Südamerika, Karibik		
Telefon	(954) 744-3500	Mercury Marine 11650 Interchange Circle North Miramar, FL 33025 USA
Fax	(954) 744-3535	

Brunswick Asia Pacific Group		
Telefon	(65) 65466160	T/A Mercury Marine Singapore Pte Ltd 29 Loyang Drive Singapur, 508944
Fax	(65) 65467789	